

Hochkircher Nachrichten

Bukečanske powěsće

Septembermorgen

*Im Nebel ruhet noch die Welt,
Noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
In warmem Golde fließen.*

Eduard Mörike



Informationen aus der Verwaltung Informacije zarjadnistwa

Startschuss für den neuen Gemeinderat

Der neu gewählte Hochkircher Gemeinderat hat am Donnerstag, den 15. August 2019 in seiner konstituierenden Sitzung die Arbeit aufgenommen. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit und ein kommunikatives Miteinander.

Bürgermeister Wolf nutzte diese Sitzung, um sich persönlich beim ausgeschiedenen Gemeinderat und stellvertretenden Bürgermeister Lothar Kurtze für die konstruktive Arbeit in den vergangenen 20 Jahren zu bedanken. Gleichzeitig wählte der Gemeinderat aus seiner Mitte Herrn Thomas Pietschmann zum stellvertretenden Bürgermeister für die laufende Wahlperiode.

Mitglieder des Gemeinderates

Freie Wähler:	Pietschmann, Thomas Mutscher, Sylvio Kattenstroth, Malte Partyka, Marco
AfD:	Miertschin, André Mittasch, Torsten Seifert, Christian Walter, Stefan
CDU:	Hörnig, Robert Voigt, Thomas Bleker, Lars Meltke, Thomas



Zu Besuch in unserer Partnergemeinde Swisttal

Am 01. Juni 2019 stattete Bürgermeister Wolf anlässlich des 50 jährigen Bestehens der Gemeinde Swisttal unserer Partnergemeinde einen Besuch ab.

„Heimatverbundenheit, das ist eine Überzeugung, die auch heute noch vielen Menschen wichtig ist. Und das vor allem in einer Zeit, die allgemein als schnelllebig gilt und in der Gedanken und Entwicklungen kaum mehr an Grenzen gebunden sind. Die Welt befindet sich im steten Wandel und wir stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen - politisch, ökologisch, gesellschaftlich. In diesen Augenblicken wird den Menschen jedoch immer wieder klar, dass

diese Aufgaben oft nur gemeinsam bewältigt werden können.

Aber vielleicht ist es gerade in dieser global gewordenen Welt für die Menschen wichtig, als Gegenpunkt einen Anker zu finden. Einen Heimathafen, überschaubar und vertraut. Einen Ort, an den man immer wieder zurück kehren kann. Das Interesse am eigenen Heimatort ist etwas sehr verständliches, es verleiht dem Menschen auch eine Identität. „Hier bin ich geboren, hier bin ich aufgewachsen.“ Mit diesen Worten gratuliere Bürgermeister Wolf der Bürgermeisterin Frau Kalkbrenner und den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Swisttal zum 50 jährigen Bestehen ihrer Heimat.



Seniorengeburtstage & Hochzeitsjubiläum

25.09. Kretschmar, Helga 80 Jahre Sornßig

Die Gemeindeverwaltung Hochkirch gratuliert allen Bürgerinnen und Bürgern, die im September und Oktober 2019 ihren Geburtstag feiern oder ein Ehejubiläum begehen, auf das Herzlichste. Wir wünschen beste Gesundheit und Wohlergehen.

Herzlichen Glückwunsch!

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

möchten Sie wieder hier in den Hochkircher Nachrichten veröffentlicht werden, dann schauen Sie auf unsere Internetseite unter Aktuelles oder melden Sie sich beim Einwohnermeldeamt Hochkirch. Außerdem finden Sie im Wahllokal diesen Sonntag die Möglichkeit ihr Einverständnis zur Veröffentlichung von Geburtstags- und Ehejubiläen abzugeben.

Was sonst noch interessant ist

Zajimawe a wažne

Altenpflegeheim „Kirschallee“ – Sportfest mit Senioren ... natürlich geht das

In jährlicher Tradition hieß es am 21. Juni 2019 im Altenpflegeheim „Kirschallee“ wieder Sport frei.

Die Bewohner der „Kirschallee“ hießen wie jedes Jahr Kinder vom Kinderhaus „Sonneneck“ in Hochkirch willkommen. In diesem Jahr war die Vorschulgruppe mit 16 Kindern zum sportlichen Wettkampf mit den Senioren zu Besuch. Ganz altbekannt starteten alle mit der gemeinsamen Erwärmung ... Arme hoch, Arme runter, ein wenig die Beine in Bewegung bringen ... viel mehr Erwärmung war gar nicht nötig, die Außentemperaturen waren angenehm sommerlich.

Nun denken Sie ja nicht, dass es dann mit Kugelstoßen, Wettrennen und Weitsprung weiter ging! Ach was, so langweilige sportliche Betätigungen überlassen wir doch anderen.

Bei uns hieß es, auf zum Wettkampf in



Fußball



Angeln



Zielwerfen und



Gummistiefelweitwurf.

Spaß hatten alle an diesem Vormittag und zum Abschluss gab es sogar noch Preise.

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen Sponsoren der Preise bedanken.

Die Preise für die Kinder kamen von der Scarabaeus Apotheke in Bautzen und für unsere Senioren gab es Gutscheine der Physiotherapie Wodetzki und Physiotherapie Heine aus Hochkirch, von der Fußpflegerin Frau Schmidt aus Sdier und dem Friseur „E2 – der Friseur“ aus Bautzen. Danke auch an die Erzieherinnen vom Kinderhaus „Sonneneck“, dass Sie diesen Besuch möglich machen konnten.

Den Kindern der Vorschulgruppe aus dem Kinderhaus „Sonneneck“ wünschen wir einen ganz tollen Start als Schulkind und jede Menge Spaß beim lernen.

Die Bewohner und Bewohnerinnen sowie das Mitarbeiterteam des Altenpflegeheimes „Kirschallee“ in Hochkirch



Die Fabrik im Dorf lassen – Erinnerungen gesucht!

Die LEADER-Regionen Bautzener Oberland und Westlausitz haben nicht nur Fördermittel zu vergeben – sie arbeiten auch gemeinsam an einem spannenden Kooperationsprojekt zum Thema „Industriekultur“. Eine erste Phase des Projektes wurde 2017 und 2018 bereits mit reger Bürgerbeteiligung umgesetzt. Aktuell läuft die zweite Phase des Kooperationsprojektes, in der für unterschiedliche Standorte in beiden Regionen eine Audio-App mit interessanten und spannenden Geschichten rund um das Thema industrielle Produktion entwickelt wird. Dabei stehen nicht historische Daten im Vordergrund sondern der Arbeitsalltag in den Fabriken und das Leben „drum herum“.

Um diese Zeitzeugnisse für die Audio-App zu nutzen und damit zu deren Bewahrung beizutragen, suchen die beiden Regionen interessante Geschichten. Wenn Sie also ein ehemaliger Mitarbeiter der VEB VEGRO Vereinigte Grobgarnwerke in Kirschau oder des VEB Fortschritt bzw. des VEB Schreibgerätewerk Markant in Singwitz bzw. Obergurig waren oder spannende Geschichten zu diesen Orten zu erzählen wissen, dann melden Sie sich bitte bei uns: Regionalmanagement der LEADER Region Bautzener Oberland, 03592 - 5426910, m.martin@bautzeneroberland.de

Wir freuen uns auf Ihre Anekdote vom Arbeitsplatz, Ihre Geschichte aus dem Pausenraum oder Ihre Erinnerung an den „Brigadealltag“.

**ENERGIE
AGENTUR**



DES LANDKREISES BAUTZEN

**Bauherrenmappe
für den Landkreis**

Der Neubau eines Wohnhauses bzw. die Sanierung eines Bestandsgebäudes ist mit viel Aufwand verbunden. Mit der sogenannten Bauherrenmappe stellt die Energieagentur des Landkreises Bautzen interessierten Bürgern, einen übersichtlichen Ordner mit Informationen zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Planungsgrundlagen, Förderprogrammen und regionalen Ansprechpartnern im Landkreis Bautzen kostenfrei zur Verfügung.

Bei Interesse der Zusendung eines Exemplars, können Sie uns gern kontaktieren. Die Bauherrenmappe gibt es auch online unter <http://www.digitale-bauherrenmappe.de/regionales/landkreis-bautzen.html>.

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen

im TGZ Bautzen

Preuschwitzer Straße 20

02625 Bautzen

Telefon: 03591 380 2100

Telefax: 03591 380 2021

E-Mail: energieagentur-ikbz@tgz-bautzen.de



Mit dem Bus zu Kunst und Kultur

Wir informieren Sie heute über eine Möglichkeit, die Teilhabe an kulturellen Angeboten für verschiedene Zielgruppen zu verbessern bzw. zu ermöglichen. Das Projekt „KuBiMoBil“ will eine bestehende Lücke schließen und die Erreichbarkeit der Kulturbetriebe unterstützen.

Bisher war das KuBiMobil, www.kubimobil.de, für Kinder und Jugendliche in Schulen und Kitas eine Möglichkeit, kostengünstig Bildungs- und Kultureinrichtungen zu erreichen. Ab 01. August wird die Zielgruppe erweitert! „KuBiMobil – Fläche trifft Kultur“ soll dort wirken, wo Menschen weniger mobil sind und dadurch der Zugang zu Kunst und Kultur im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien erschwert ist.

Mit der Erweiterung des Mobilitätsprojekts soll es für alle Menschen offen sein. Beispielsweise können Vereine, Pflegeeinrichtungen, Seniorencafés, Selbsthilfegruppen, Wohngruppen oder einfach die Gruppe von Freunden und Freundinnen ab dem 01. August 2019 Anfragen an „KuBiMobil – Fläche trifft Kultur“ stellen, um finanzielle Unterstützung für die Fahrten zu Kulturangeboten zu erhalten. 30 Kultureinrichtungen sind Kooperationspartner im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien.

Sie erhalten auf Antrag finanzielle Unterstützung vom „Kubimobil“. Formulare können von der Internetseite www.kubimobil.de heruntergeladen werden.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gern die Projektkoordination des KuBiMobils
Frau Laura Schulze, Goschwitzstraße 30, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 3818354
E-Mail: laura.schulze@kreis-gr.de



AWO Kinderhaus „Sonneneck“ Hochkirch

Ein neues Kindergartenjahr beginnt

Im AWO Kinderhaus „Sonneneck“ fängt ein neues Kindergartenjahr an und wir haben unsere Räume neu gestaltet. Die ganzen Sommerferien über wurde auf der oberen Etage sehr viel geräumt. Durch die Malerfirma „Kriewitz“ bekamen unsere Räume einen neuen Anstrich und die Firma „Top“ führte die Grundreinigung durch.

Alle Erzieherinnen der Einrichtung haben die Räume mit viel Mühe und Liebe zum Detail neu gestaltet. Ab diesem Kindergartenjahr hat jede Gruppe einen neuen und tollen Gruppennamen bekommen. Die Kinder werden nun in den Gruppen mit den Namen Hummel, Regenbogen, Witaj, Pustebume, Spatzen, Sternschnuppe, Mohnblume, Kleeblatt, Grashüpfer und Sonnenkäfer viele Abenteuer erleben und dadurch viel lernen.

Die Kinder werden ihren Alltag ab dem neuen Kindergartenjahr in altersgemischten Gruppen verbringen. Die Räume sind offen gestaltet, sodass die Kinder selbst entscheiden können, wo sie spielen und lernen möchten.

Ein großer Holzbaum schmückt unseren Eingangsbereich,

welcher als Wegweiser für Eltern und Besucher dienen soll. Den Baum hat die Ergotherapie-Werkstatt Großschweidnitz gebaut und Familie Salzmann hat uns diesen überreicht. Die Erzieherinnen des Kinderhauses „Sonneneck“ freuen sich auf ein ereignisreiches Kindergartenjahr und bedanken sich bei allen Eltern und Helfern für Ihre Hilfe und ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

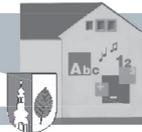
Ihr Erzieher-Team des Kinderhauses „Sonneneck“





Neues aus der Grundschule

Ze zakładnej szkoły



Grundschule Hochkirch sucht Hilfskräfte zum Schuljahr 2019/2020

1. Aufgrund eines fehlenden Schulassistenten bzw. einer fehlenden Bürgerarbeiterin, die von kommunaler Seite aus die Schule unterstützen können, sucht die Grundschule Hochkirch eine kommunikative Person, die über die Mittagszeit von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr (???) die busfahrenden Kinder an der Haltestelle (mit den Lehrerinnen gemeinsam und in best. Situationen allein) beaufsichtigt und der Busfahrer/dem Busfahrer übergibt. Eine finanzielle Vergütung muss bei Bereitschaft noch mit dem Bürgermeister abgeprochen werden.

2. Das Lesen spielt in der Schule, aber auch im Alltag eine entscheidende Rolle. Für eine sichere Zukunft unserer Kinder, ist fließend Lesen zu können, die Grundvoraussetzung. Zum neuen Schuljahr möchte die Grundschule, nach längerer Pause, gerne wieder eine „Lese-AG“ anbieten. Es wird jemand gesucht, der Freude hat, mit Kindern Bücher zu lesen. Stattfinden soll die AG in den Räumen der Schule, jeweils einmal wöchentlich, für eine Stunde am Nachmittag. Eine Vergütung findet im Rahmen der Ganztagsangebote an Sächs. Schulen statt.

Außerdem suchen wir dringend für 2 Std. wöchentlich einen neuen Kursleiter / Kursleiterin für das Ganztagsangebot „Töpferei“ (Brennofen in der Schule vorhanden). Auch hier erfolgt eine Vergütung im Rahmen der Ganztagsangebote an Sächs. Schulen statt.

Hierfür bitten wir Sie um ihre Mithilfe!!!

Können Sie sich vorstellen oder haben sie im Bekanntenkreis jemanden, wie Oma / Opa der Freude daran hat? Dann melden Sie sich doch bitte bei Frau Kubitz, Schulleiterin der Grundschule Hochkirch (Tel: 035939 / 81213) oder in der Gemeinde Hochkirch (Tel: 035939 / 85536).

Der Elternrat der Grundschule Hochkirch

ABC, die Schule beginnt... juchhe !

Am 17. August 2019 wurde unsere 1. Klasse im Ballhaus Hochkirch eingeschult. Viele Eltern, Gäste und Bekannte sind gekommen, um die Feierstunde zu erleben. Frau Kubitz, die Schulleiterin begrüßte alle herzlich und richtete ihre Worte an die ABC-Schützen und deren Eltern. Der Chor und die Theatergruppe der Grundschule Hochkirch umrahmten die Veranstaltung mit Gesang und Spiel. Am Ende erhielt jedes der 23 neuen Schulkinder eine Zuckertüte, die Frau Rinko, die Klassenlehrerin, auf der Bühne mit ein paar Worten überreichte.

Wir wünschen allen Erstklässlern einen guten Start und Freude beim Lesen, Rechnen und Schreiben.



Evangelische Oberschule Hochkirch

„Happy New Year - Gesundes Neues!“ - so schallte es bereits in der letzten Ferienwoche durch unser Schulhaus als sich die Kollegen der Evangelischen Oberschule nach den Sommerferien das erste Mal wieder in großer Runde zur Planung des neuen Schuljahres zusammenfanden. Lehrer rechnen ja bekanntermaßen nicht in Kalender – sondern in Schuljahren und so wohnt im Schuljahresstart auch ein Gefühl des Neuanfangs inne. Dass man sich außerdem freut, endlich wieder gemeinsam (und nach den Ferien gestärkt und entspannt) in den regulären Arbeitsrhythmus starten zu können, liegt natürlich ebenso nahe.

Zum Jahreswechsel sei auch ein kurzer Blick auf das Vergangene gestattet. Eine Jahreschronik des Schuljahres 2018/19 spare ich an dieser Stelle allerdings aus. Wer dennoch gerne nochmals nachlesen möchte, ist herzlich dazu eingeladen, unsere Website www.evosh.de zu besuchen, um dort nach Herzenslust zu stöbern.

Das Schuljahresende hingegen, möchte ich gerne kurz beleuchten. Unsere Prüfungen verliefen ordnungsgemäß, ohne besondere Vorkommnisse, aber oft mit gutem Grund zur Freude. Denn die Ergebnisse können sich wahrlich sehen lassen. So erreichten alle 23 Realschüler, die das anstrebten, auch den entsprechenden Abschluss der Klasse 10. Unter den drei Hauptschulabsolventen konnte einer den qualifizierenden Hauptschulabschluss erlangen und lernt nun weiter mit seinen Mitschülern als Realschüler der Klasse 10. Wir freuen uns sehr über die erbrachten Leistungen, die meistens besser als der sächsische Durchschnitt ausfielen, und danken allen, die daran im Laufe der

Jahre so fleißig mitgearbeitet haben. Der Festgottesdienst zur Zeugnisausgabe und der anschließende Abschlussball im Ballhaus Hochkirch wird sicher allen noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben.



Verdiente Freude und emotionale Momente im Gottesdienst und beim Abschlussball. Das haben sich alle verdient.



Auch in diesem Jahr spendete der Schulverein wieder einen Baum - eine Eiche als Baum des Neubeginns.

Wie in jedem Jahr wurde die letzte Schulwoche für unterschiedlichste Projekte und Exkursionen genutzt. So rückten die Naturwissenschaften im iQLandia Liberec für unsere Klassen 7 und 8 in den Mittelpunkt. Außerdem freuten sich alle über den Besuch der iThemba-Organisation für zwei tolle Tage voller Musik, Tanz aber auch tiefgreifender Workshops zu Alltagsrassismus und Ausgrenzung. Vor allem unsere Klasse 9 stellte sich dabei als wahrlich talentierte Schauspieler heraus. Alle Klassen hatten ein volles Programm und konnten beispielsweise bei der Geo-Exkursion, während des Spielsucht-Präventionsworkshops, im Zoo Görlitz und in einer Imkerei allerlei wissenswertes Lernen.



Rückblick auf die Projektwoche: Der Auftakt der iThemba im Schulhof, Geo im Kuppritzer Park sowie Bewegungsspiele statt immer nur „Zocken“. Außerdem gibt's unseren Schulhonig des GTA nun mit schickem Etikett, damit schmeckt er gleich nochmal so gut.

So ähnlich wie um Mitternacht des Kalenderjahreswechsels ging dann, zumindest gefühlt, alles ganz schnell - Jahreszeugnisse, Sommerferien, Schuljahresanfangsgottesdienst - und wir sind Gott dankbar, dass wir auch in diesem neuen Schuljahr wieder neben 26 neuen Fünftklässlern, sowohl Schüler in höheren Klassen als auch neue Lehrer-

kollegen in unserer Schulgemeinschaft begrüßen dürfen. Wir freuen uns auf die wertvolle Zusammenarbeit und wünschen allen Gottes reichen Segen für ein gelungenes Miteinander und ertragreiches Lehren und Lernen. Nun sind wir schon wieder mitten im Schulalltag angekommen. Der Stundenplan steht und wir können froh mitteilen, nicht alle



Herzlich Willkommen liebe neue Klasse 5!

staatlichen Kürzungen der sächsischen Studententafel mittragen zu müssen. Außerdem gibt es an unserer Schule den andernorts leider üblichen „planmäßigen Ausfall“ **nicht**. Unsere Schüler erhalten wertvollen Unterricht, können sich in unterschiedlichsten Ganztagesangeboten engagieren und lernen in regelmäßigen Projekten auch über den unter-



Geheimsache: Wahlhelfer der Klasse 9. #dannwaehldoch

richtlichen Tellerrand hinaus zu schauen. Beispielhaft ist hierfür unsere Beteiligung am Projekt U18-Wahl zu nennen. Nachdem allen Schülern vor Augen geführt wurde, wie wichtig es ist, die Wahl zu haben, erarbeiteten unsere „Großen“ Werbemittel und Ausstattungen für das Wahlbüro sowie Übersichten zu den bei der sächsischen Landtagswahl antretenden Parteien. Nun haben alle Schüler Zeit, sich darüber zu informieren, um dann am 26.08.19 unter dem Motto #dannwaehldoch ihr Kreuz zusetzen. Ein Grundverständnis demokratischer Entscheidungsprozesse, freiheitlich-demokratische Meinungsbildung und der Wille zur Partizipation kann und soll so bereits in möglichst jungen Jahren in unseren Schülern gesät werden.

Es wird nicht das einzige Projekt in diesem Jahr bleiben. Natürlich stehen auch traditionelle Events fest in unserem Jahresplan. Die Klassenfahrten, der Tag der evangelischen Schulen, der Sponsorenlauf und unser Adventscafé warten noch 2019 auf uns und dann ist ja auch schon wieder Neujahr - dann wirklich und auch für „Nicht-Lehrer“. Bis dahin sehen, hören oder lesen wir uns aber mit Sicherheit noch einmal und ich wünsche Ihnen erstmal ein angenehmes Sommerende.

Bleiben Sie behütet.

T. Menzel, Schulleiter



Feuerwehr Hochkirch

Feuerwehrball 2019

Hiermit lade ich alle aktiven Kameradinnen und Kameraden mit Partner sowie alle Kameradinnen und Kameraden der Alters und Ehrenabteilung mit Partner recht herzlich zu unserem Feuerwehrball ein.

Termin: Sonnabend 2. November 2019

Anfang: 18.00 Uhr / Ende: Offen

Ort der Veranstaltung: Konzert & Ballhaus Hochkirch

André Bier, Gemeindeführer

Neues aus den Vereinen

Z towarstwow



Drachenfest 2019

Das diesjährige Drachenfest findet vom **27. Bis 29. September** statt.

Freitags eröffnen die Kinder vom Kinderhaus und Grundschule Hochkirch das Drachenfest.

Samstag beginnen wir 14.00 Uhr. Die Oberlausitzer Heimatgruppe führt 15.30 Uhr ein Programm auf. Highlight wird am Abend ab 21.00 Uhr Tanzmusik für "Jung" und "Alt" mit den DJs Marco Pogo und Tom Bosley aufgelegt.

Sonntag ab 10.00 Uhr können die Drachen wieder steigen. 14.00 Uhr wird auch wieder das Spielmobil vom Querxenland Seiffhennersdorf vor Ort sein.

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt, sowie weitere Attraktionen begeistern die Besucher des Drachenfestes.

Wir, die Mitglieder des Fördervereins, freuen uns über viele kleine und große Gäste.

In eigener Sache

Wir benötigen Unterstützung in unserem Vereinsleben. Neue Mitglieder sind gern gesehen. Bei Interesse meldet euch bei Cornelia Schulze oder Max Koch.

Wir sind auch bei Instagram und bei Facebook zu finden.



Kulturförderverein Hochkirch e.V.

Kommende Veranstaltungen

Die Stiftung für das Sorbische Volk und der Kulturförderverein Hochkirch e. V. laden ein zum traditionellen Herbstkonzert am Sonntag, dem **22. September 2019** um 16.00 Uhr im Konzert- und Ballhaus, Kaffee und Kuchen ab 15.00 Uhr.

Der Chor „Lipa“ aus Panschwitz-Kuckau wird diesen Nachmittag gestalten. Er widmet sich dem sorbischen Volkslied, umrahmt sorbische Gottesdienste und führt gemeinsam mit anderen sorbischen Chören sorbische Oratorien von Handrij Zejler und Korla Awgust Kocor auf. Das Repertoire umfasst weiterhin tschechische, slowakische, deutsche und englische Lieder.

Der Kulturförderverein Hochkirch e. V. lädt am Freitag, dem **18. Oktober 2019** um 19.00 Uhr zu einem Krimiabend in die ehemalige Gaststätte im Konzert- und Ballhaus ein.

Zu Gast ist Eveline Schulze, die „Miss Marple von Görlitz“ und ehemalige Kripo-Sekretärin. Sie stellt ihre Bücher „Haus Reichenbach“ und „Javabande“ vor.

Kulturhistorischer Verein „Alter Fritz“ Hochkirch e.V.

Vortrag im Museum

Für das Jahr 2019 hat das letzte Drittel begonnen.

Im Vereinshaus auf der Schulstraße in Hochkirch gibt es nochmal Vorträge zu geschichtlichen Themen zu hören.

Am **01. September 2019** geht es in die Vergangenheit eines Nachbarortes auf der anderen Seite des Hochsteins - Kleindehsa feiert in diesem Jahr die Ersterwähnung vor 777 Jahren - ein Grund sich mit der Geschichte des Dorfes zu beschäftigen. Arnd Matthes hat das getan und erzählt kenntnisreich in seinem Vortrag ab 15 Uhr aus früheren

Zeiten des Ortes und was sich so alles dort zugetragen hat.

Am Sonntag, dem **06. Oktober 2019**, ist wieder Oberstleutnant Holger Hase, Lehrstabsoffizier für Militärgeschichte, beim Verein zu Gast. In seinem diesjährigen Vortrag „Das Kaisermanöver 1896 in der Oberlausitz“ greift er ein Thema auf, das zu damaliger Zeit die Menschen in unseren Dörfern ganz heftig bewegt und beschäftigt hat und auch auf Hochkirch seine Auswirkungen hatte. Beginn ist wiederum um 15 Uhr.

An beiden Tagen kann die Dauerausstellung sowie die Sonderausstellung zur Landfilmtechnik angesehen werden.

Traditionell gibt es Kaffee und Kuchen, bei schönem Wetter auch unter dem Kirschbaum.

Helga Biehle

Oberlausitzer Heimatgruppe Hochkirch e.V.

Neues von der „Oberlausitzer Heimatgruppe“ Hochkirch

Mit einer Fahrt ins Blaue mit unbekanntem Ziel überraschte unsere Heimatgruppe unser Vereinsvorsitzender Norbert mit seiner Frau Rosi. Alles perfekt und heimlich organisiert, trafen wir uns an einem Sonnabendnachmittag.

Wir fuhren dann, ohne Wissen wohin, Richtung Ebersbach. Dort war ein Besuch des Kaffeemuseums mit anschließendem Kaffee und Kuchen organisiert. Mit einem Ständchen unserer Heimatgruppe für den Wirt und seine Frau für die wunderbare Führung verabschiedeten wir uns aus dem Oberland und fuhren danach nach Cunewalde in die „Blaue Kugel“.

Dieser Sonnabend war sehr schön und wieder ein paar wunderbare Augenblicke können in unser Tagebuch der „Oberlausitzer Heimatgruppe“ Hochkirch eingetragen werden.



Unser Vereinsleben ist sehr vielfältig. Ein Auftritt in Breitendorf gehörte in diesem Monat auch dazu. Der Jubilar feierte seinen 70. Geburtstag und wir brachten ihm als Gratulanten ein Ständchen.

„Ein Sommer geht vorbei“ von Herbert Roth wäre jetzt das Lied des Monats August. Wie formuliert er in seinen Text so schön:

„Lass die Sorgen zu Hause, komm mit, wir wandern tral-la-la-la. Fällt das Laub von den Bäumen, dann sind wir wieder da“.

Gespannt wie das Lied sich anhört oder Lust zum Mitsingen?

Mit diesen Worten verabschiedet sich Ihre „Oberlausitzer Heimatgruppe“ Hochkirch.

zweites Paar aus unserem Landkreis ein (Nora Heinisch und Konrad Penzholz vom Baruther SV 90, 462 Kegel) ein.



Vordere Reihe: Vierter von links Jonas Wehlend, Fünfte von links Clara Paschke

Herzliche Glückwünsche an die Sieger.

Bundeskegelsportabzeichen in Riesa

Am 23.08.2019 machten sich wieder einige Sportler auf den Weg nach Riesa, zum Ablegen des Kegelsportabzeichens. Wie schon in den letzten Jahren, war es wieder sehr warm. Dieses Mal waren wir nur 3 Kegler, da noch viele ihren Urlaub genossen. So stellten sich der Aufgabe Manja Rost mit 330, Thomas Rost mit 403 und Petra Wolff mit 449 Kegel.

Thomas schaffte mit diesem Ergebnis das Ablegen des silbernen und Petra die Wiederholung des goldenen Sportabzeichens. Herzlichen Glückwunsch!

KV Blau-Weiß 99 Rodewitz / Hochkirch e.V

Goldmedaille bei den Landesjugendspielen 2019 in Dresden

Am 29. Juni 2019 starteten die Landesjugendspiele in der Landeshauptstadt Dresden. Im Kegelwettbewerb Tandem MIX U14 starteten das Mix Paar Clara Paschke mit Jonas Wehlend im Feld der maximal 16 Teilnehmerpaare, die sich vorher über die Kreismeisterschaft in dieser Disziplin qualifizieren mussten. Hier haben wir mit dem Königswarthaer SV uns zusammengeschlossen, da bei uns überwiegend Jungen und in Königswartha viele Mädchen spielen. Clara Paschke vom Königswarthaer SV und Jonas Wehlend vom KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch hatten sich im Kreis durch einen guten zweiten Platz qualifiziert.

Der Start bei den Landesjugendspielen war nicht einfach. Es war sehr warm und auf der Kegelanlage in Dresden stand die Luft, wie man so schön sagt. Durch ein äußerst konzentriertes Spiel im zweiten Durchgang gelang es den beiden Sportfreunden das gesamte Teilnehmerfeld deutlich zu distanzieren und einen wundervollen Sieg unter den Augen des Landestrainers zu landen. Besondere Herausforderung in dieser Disziplin: Nach jedem Wurf wechselt der Sportler für den nächsten Wurf. Also einen Anschub macht der Junge und übergibt die nächste Kugel an das Mädchen und immer weiter im Wechsel. Die Goldmedaille war für beide der verdiente Lohn für 481 Kegel mit einem sehr guten Abräumergebnis von 158 Kegel. Zweiter wurde mit 469 Kegel ein Dresdner Paar vor einem Paar vom KSV 51 Bennewitz (466 Kegel). Auf dem vierten Platz kam ein

Vereinsfeier

Dieses Jahr ist ein sehr ereignisreiches Jahr für die Rodewitzer Kegler. Der Verein feiert sein 20-jähriges Bestehen. So fand am 16.08.29 unsere Vereinsfeier zu diesem Jubiläum statt. Zu unseren Gästen zählten u. a. Herr Marko Schiemann (Landtagsabgeordneter), der stellv. Bürgermeister Thomas Pietschmann, Peter Schmidt (Ehrenpräsident des Kreissportbundes Bautzen), Daniel Becker (Vorstand KKV Bautzen), unsere Gründungsmitglieder und natürlich fast alle Vereinsmitglieder.

Dieser feierliche Rahmen wurde genutzt, um einige verdienstvolle Mitglieder auszuzeichnen.

Enrico Wolff	Ehrenplakette des Landesportbundes Sachsen
Uwe Kliemann	Ehrennadel des Keglerverbandes Sachsen in Bronze
Hans-Jürgen Groß	Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen in Bronze
Steffen Sitka	Ehrennadel des Kreissportbundes Bautzen in Bronze
Danilo Friedrich	Ehrennadel des Kreissportbundes Bautzen in Bronze
Marina Dallwitz	Ehrengeschenk des Kreissportbundes Bautzen

Es war eine gelungene Feier und der Vorstand möchte an dieser Stelle nochmals ein großes DANKESCHÖN an alle

Helfer sagen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Ein gemeinsames Projekt ist gelungen

In unserem Dorf wurde ein neuer Treffpunkt geschaffen. Gemeinsam mit der Elterninitiative, der Gemeinde Hochkirch und dem Kegelvein ist in unserem Dorf ein wunderschöner Spielplatz auf dem Gelände neben der Kegelbahn entstanden.

Durch die Elterninitiative, vertreten durch Annie Friedrich, Michaela Kattenstroth und Susi Heidrich, ist diese Idee geboren worden. Unser Bürgermeister, Herr Norbert Wolf, hat vom ersten Gespräch bis zur Umsetzung stets hilfreich zur Seite gestanden.

So konnte am 15.08.2019 um 16:00 Uhr ein neuer Spielplatz von unseren Kindern in Beschlag genommen werden. Die Kinder hatten ihren Spaß und es war sehr schön, dem bunten Treiben zusehen zu können. Hier auch ein Dank an Familie Wolff vom Kegelvein, welche die Versorgung an dem Tag gesponsert hat. Die Hot Dogs kamen sehr gut an. Dieses Projekt hatte viele Unterstützer. Hier nur einige genannt, allen voran LEADER Region Oberland, sowie die Kreissparkasse Bautzen, die Volksbank Bautzen, der Spielplatzbauer und viele fleißige Helfer vom Kegelvein.

Erstes Turnier zur Eröffnung der neuen Saison

Nun ist es wieder soweit. Die Sommerpause ist beendet und das Training wurde schon seit einigen Wochen wieder aufgenommen.

Am 17.08.19 starteten die Rodewitzer Kegeltage der Herren. Hierfür wurden drei Gastmannschaften (Baruther SV 90, TSV Weißenberg/Gröditz und SV 1896 Großdubrau) eingeladen. Rodewitz stellte drei Mannschaften. Von diesen drei Mannschaften war auch eine Seniorenmannschaft dabei, welche ausschließlich von den Seniorinnen abgesichert wurde. Start war um 08:30 Uhr mit jeweils 100 Kugeln für jeden Spieler.

Wie nicht anders erwartet, war es ein spannendes Turnier. Ganz besonders der letzte Durchgang. Hier gingen die 1. Herren von Rodewitz und die Mannschaft aus Großdubrau an den Start. In den letzten Jahren hatte Großdubrau den begehrten Pokal mit nach Hause genommen. Diesesmal hatten sich die Rodewitzer fest vorgenommen, den Pokal zu Hause zu behalten. Es war ein spannendes Spiel. Nach dem zweiten Durchgang stand es unentschieden. Dann gingen Danilo Friedrich (Rodewitz) und Gerd Pretze (Großdubrau) auf die Bahn. Nach einem Kopf an Kopf Kegeln konnte Danilo doch noch einen Vorsprung von 19 Kegeln herausspielen. Die letzte Paarung war dann Uwe Kliemann (Rodewitz) und Riko Pretze (Großdubrau). Auch hier war zeitweise ein Punktgleichstand. Uwe legte dann noch einmal richtig vor und konnte mit einem Plus von 16 Kegeln den Vorsprung ausbauen und holte somit den Sieg für Rodewitz.

Nachstehend ist ein Überblick zu den erspielten Ergebnissen. Hervorzuheben sind hierbei von den Rodewitzern Uwe Kliemann 475 und Petra Wolff mit 456 Kegeln, sowie von den Großdubrauern Rico Pretze mit 459 Kegeln. Petra hatte mit nur einem Holz unter dem momentan aktuellen Bahnrekord für 100 Kugeln bei den Seniorinnen gelegen.

19. Rodewitzer Kegeltage Herren 17.08.2019 / 100 Kugeln

KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch II.				
Name	Volle	Abräum.	FW	Gesamt
Wolff, Enrico	254	124	6	378
Sitka, Steffen	299	135	8	434
Arndt, Udo	280	108	7	388
Rost, Thomas	272	146	3	418
	1105	513	24	1618

TSV Weißenberg/Gröditz				
Name	Volle	Abräum.	FW	Gesamt
Hartmann, Steve	284	115	5	399
Reich, Tilo	289	113	12	402
Kuhnert, Steffen	286	106	10	392
Hoffmann, Lutz	295	114	4	409
	1154	448	31	1602

SV 1896 Großdubrau II.				
Name	Volle	Abräum.	FW	Gesamt
Becker, Daniel	285	145	4	430
Richter, Sebastian	278	115	2	393
Pretze, Gerd	280	125	4	405
Pretze, Riko	290	169	4	459
	1133	554	14	1687

KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch Sen.				
Name	Volle	Abräum.	FW	Gesamt
Groß, Annerose	231	79	12	310
Köhler, Rita	294	98	10	392
Wolff, Petra	317	139	3	456
Semig, Carmen	281	112	13	393
	1123	428	38	1551

Baruther SV 90				
Name	Volle	Abräum.	FW	Gesamt
Biehl, Dirk	271	138	5	409
Fiedler, Nadja	263	103	12	366
Bulling, Marcel	275	108	11	383
Rohmann, Frank	267	120	12	387
	1076	469	40	1545

KV Blau-Weiß 99 Rodewitz/Hochkirch I.				
Name	Volle	Abräum.	FW	Gesamt
Sitka, David	296	143	5	439
Grätzer, Jörg	278	106	6	384
Friedrich, Danilo	283	141	1	424
Kliemann, Uwe	312	163	4	475
	1169	553	16	1722

Wir wünschen allen Kegler einen erfolgreichen Saisonstart, eine ruhige Kugel und optimale Erfolge.

Der Vorstand



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hochkirch
Ew.-luth. wosada Bukecy

Kirchweg 4, 02627 Hochkirch, Telefon 035939 / 81229
E-Mail: kirchgemeinde.hochkirch@web.de
Internet: www.kirche-hochkirch.de

September und Oktober 2019

požnjenc a winowc 2019

Kóždy njech njese druheho wobćežnosć, tak wy
Chrystusowy zakóń dopjelnje. (Gal. 6,2)
Swěca so njezaswěći a njestaja so pod kórc,
ale na swěčnik; a wona swěći wšitkim, kiž su w domje.
(Mt 5,15)

01.09. (11. Sonntag nach Trinitatis)

09:30 Uhr Gottesdienst

03.09. (Dienstag)

19:30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

07.09. (sobota) 15. serbski swjed e we Wuježku

13:00 hodź. počowanje na Koporčansku horu /
Wanderung auf den Kuppritzer Berg

17:00 hodź. serbska nutrnosć na Pawlikec statoku

18:00 hodź. program

08.09. (12. Sonntag nach Trinitatis)

09:30 Uhr Gottesdienst

10.09. (Dienstag)

14:00 Uhr Frauendienst

13.09. (Freitag)

08:45 Uhr Schulgottesdienst

14.09. (Sonnabend)

09:00 Uhr – 12:00 Uhr Abgabe der Erntegaben
in der Kirche

15.09. (Erntedankfest)

09:30 Uhr Erntedankgottesdienst

17.09. (Dienstag)

18:00 Uhr Eltern- und Konfirmandenabend Klasse 7

19.09. (Donnerstag / stwórtk)

09:30 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Hochkirch

18:30 hodź. Bukečanska bjesada

22.09. (14. Sonntag nach Trinitatis)

09:30 Uhr Gottesdienst

24.09. (Dienstag)

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Altenheim
Hochkirch

25.09. (Mittwoch)

16:00 Uhr Trauercafé

27.09. (Freitag)

08:45 Uhr Schulgottesdienst

18:00 Uhr Kirchenbezirkssynode

29.09. (15. Sonntag nach Trinitatis / njeđzela)

09:30 Uhr / hodź. dwurěčnje kemše /
deutsch-sorbischer Gottesdienst

01.10. (Dienstag)

19:30 Uhr Kirchenvorstandssitzung

06.10. (16. Sonntag nach Trinitatis)

09:30 Uhr Gottesdienst

08.10. (Dienstag)

14:00 Uhr Frauendienst

10.10. (stwórtk)

18:30 hodź. Bukečanska bjesada

11.10. (Freitag)

08:45 Uhr Schulgottesdienst

13.10. (17. Sonntag nach Trinitatis)

09:30 Uhr Gottesdienst

Kantorei: mittwochs 19:30 Uhr / **Posaunenchor:** freitags
19:30 Uhr / **Christenlehre & Konfirmandenunterricht**
nach Absprache

15. serbski swjedže we Wuježku

Serbske ewangelske towarstwo přeprašuje wšitkich Serbow
a dalšich zajimcow sobotu, 7. septembra, na lětnje pučo-
wanje a serbski swjedžer do Wuježka pod Čornobohom.
Zetkamy so w 13:00 hodź. pola Krygarjec (Wuježk č. 31A).
Wot tam puajemy na Koporčansku horu. Njezabudźće na
krute črije a dołhe cholowy! Po puću njech so kóždy sam
ze swojeho nachribjetnika zastara. Po zwučenym wašnju
přizamknje so po pučowanju a kofeju w 17:00 hodź. serbska
nutrnosć na Pawlikec statoku. Wot 18:00 hodź. wjeselimo
so na Marka Smołu ze skupiny Lózy hólcy. To lubi dobru serbs-
ku atmosferu a dobru nahladu. Džěći móža so na ryčerja
Měrcina wjeselić. Tón přiřdže z wulkim stanom a ze swo-
jimi ryčerskimi brónjami. W bróžni budže bifej přiřotowany.
Štóž chce tykanc pjec abo něšto za bifej přinošować, njech
so prošu paizjewi (tel. 035939-80502). Nad kóždej pomo-
cu wjeselimo so. Štóž trjeba transport, njech so prošu tež
přizjewi. Na nutrnosć pojedže bus přez wjeski Bukečanske-
je wosady a po programje zaso domoj. Wobsteji móžnosć,
pola Krygarjec na zahrodže stanować a paenocować a rano
wonka hromadže snědać. Přeprošeni su wězo tež wšitcy,
kiž chcedža hakle na nutrnosć abo program přiřić. Při syl-
nym dešču zetkamy so w 17:00 hodź. na wosadnej žurli w
Bukecach.

Krygarjec swójba z Wuježka
Serbske ewangelske towarstwo

Angedacht

Wie es dir möglich ist: Aus dem Vollen schöpfend – gib
davon Almosen! Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich
nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben! (Tob 4,8)

Ich war mit ihr einmal in der Stadt im Gottesdienst. Sie
beugt sich zu mir herüber: „Diese Kollekte heute passt
mir gar nicht.“ Sie lässt den Klingelbeutel bewusst vorbei,
ohne etwas hineinzulegen. „Schließlich bin ich doch ein
freier Mensch und darf selbst entscheiden, wem ich geben
will und wem nicht!“ In der Tat, haben wir nicht das Recht
dazu? Es wird sie noch im fortlaufenden Gottesdienst be-
schäftigen, denn am Ausgang spricht sie mich noch einmal
darauf an. Ihr ginge es nicht um die Höhe der Kollekte, aber
um das Von-Herzen-Geben ginge es schon. Ich wähle aus.
Ich gebe nur, wenn mir der Zweck gefällt!?

Mir fällt die Geschichte vom Scherflein der armen Witwe
ein (Markus 12,41–44).

Wählt sie auch aus? Davon ist nicht die Rede. Sie gibt
mehr, als sie entbehren kann. Sie gibt es in aller Beschei-
denheit in den Kasten am Tempel und ist beschämt über
die geringe Summe. Der Vers aus dem Buch Tobit klingt
wie eine Antwort auf ihre Zweifel, ob es genug sei. „Fürchte
dich nicht, aus dem Wenigen Almosen zu geben.“

Es ist von „Almosen“ die Rede. Was verstehen wir heute darunter? Das Wort hat in einer Zeit sozialer Absicherung einen Bedeutungswandel durchgemacht.

Ich frage eine Kirchenvorsteherin. Sie kennt die Geschichte, aber sie sagt, heute spräche man nicht mehr von „Almosen“. Almosen sei ja nur wenig und hätte einen negativen Beiklang. Ein anderer wird noch deutlicher. Almosen, das sei fast etwas Beleidigendes. Mehr als ein Almosen ist dir dieser Mensch nicht wert? Almosen sei so etwas Hingeworfenes, fast Verächtliches. Auf jeden Fall sehr wenig. Wir brauchten eher größere Summen, um Hilfebedürftigen beizustehen. Für alte Menschen, Wohnungslose, Flüchtlinge reichten Almosen nicht. Er findet, dass die Almosen, die Kollekten in den Kirchen ein „alter Zopf“ seien. Doch in der Bibel gehört Almosengeben zum unverzichtbaren Ausdruck des Glaubens.

Ich lese in der Zeitung die Überschriften: „Bafög ist eine Sozialleistung, kein Almosen“ und „Youtube verdient Millionen und gibt uns Almosen“. Das Wort ist noch da, aber der Bedeutungswandel ist deutlich! Lehne ich deshalb das Wort aus dem Buch Tobias ab? Ich denke an meine Nachbarin in der Kirche. Die Witwe im Gleichnis gibt mehr, als sie sich eigentlich leisten kann. Sie gibt mit dem Herzen. Sie zeigt ihr absolutes Vertrauen. Gott sorgt für sie. Die Gabe des Reichen ist groß, mit ihr kann mehr bewirkt werden. Aber er hält viel zurück, weil er seinem Besitz mehr vertraut als Gott. Lukas schreibt: „Niemand lebt davon, dass er viele Güter hat.“ Es geht eigentlich gar nicht um die Höhe einer Gabe. Wichtiger ist das, worauf wir im Leben bauen. Worauf verlasse ich mich? Auf meine eigene Leistung, auf meine strotzende Gesundheit, auf meinen beruflichen Aufstieg? Sind sie mir so wichtig, dass ich mich auf mein Vertrauen nicht verlassen würde?

Etwas Festes in der Hand haben ist beruhigend. Aber darauf verlassen? Was ist mit den Menschen, die alles verloren haben? Eine Freundin erzählt von ihrer, die ihr jeden Samstag selbst gebackene Kekse bringt als Dank für ihre Hilfe bei Behördengängen und beim Ausfüllen von Formularen. Jedes Mal sagt sie mit einem beschämten Lächeln: „Es ist nur wenig.“

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Hochkirch, Karl-Marx-Straße 16-17, 02627 Hochkirch. Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Norbert Wolf. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380